

# Gleisbogen Zürich

## Entwicklungskonzept Zürich West wird konkretisiert

Auf der Grundlage des Entwicklungskonzeptes Zürich West soll die Freiraumsituation in diesem Stadtteil verbessert werden. Aktuelle Bauprojekte im Nahbereich des sogenannten Gleisbogens und der Wunsch nach Aufwertungen seitens der GrundeigentümerInnen in Zürich West verlangen nach einer Konkretisierung des Entwicklungskonzeptes.

Zürich West ist eines der grossen Entwicklungsgebiete der Stadt Zürich und soll schrittweise aus dem Bestehenden heraus zu einem attraktiven Stadtteil umgeformt werden. Im Rahmen eines Studienauftrages galt es, einen Konzept- und Gestaltungsvorschlag des Freiraums zu erarbeiten. «Der bogenförmige Freiraum der ehemaligen Gleisanlagen soll als charakteristisches räumliches Element des Quartiers erhalten bleiben und die einzelnen Areale miteinander verbinden», heisst es im Ausschreibungstext. Nach einem öffentlichen Präqualifikationsverfahren wurden für die zweite Stufe sieben Fachteams für die Weiterbearbeitung ihrer Projekte ausgewählt. Schliesslich gewann das Projekt «La Fila» von Hager Landschaftsarchitektur AG, Zürich, den Studienauftrag und wurde vom Preisgericht der Stadt Zürich zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen.

### Der rote Faden

In «La Fila» bildet der Gleisbogen das Rückgrat für die Freiraumentwicklung der angrenzenden Areale. Der Bogen ist als Bewegungsraum deklariert und erhält eine klare gestalterische Prägung mittels Ginkgo-Baumgruppen und einem Gleisband aus roten Betonplatten als Wegmarke. Damit wird nicht an Strassenbilder innerstädtischer Zentrumsgebiete angeknüpft, sondern eine Flanier- und Freizeitmeile geschaffen.

Der Weg beginnt am Escher-Wyss-Platz und führt bis ins Maag-Areal. «Eine Anbindung des S-Bahnhofs könnte jedoch sinnvoller sein, womit das Hereinführen der Ginkgo-Bäume ins Maag-Areal entfallen würde», kritisiert die Jury in ihrem Bericht. Zudem wird die Zuordnung der roten Betonplatten – einmal als Füllung zwischen den Gleisen, ein anderes Mal als Wegweiser neben den Gleisen – bemängelt sowie das Brückenbauwerk, das nicht die Schlichtheit der übrigen Form- und Materialsprache erreiche.

In einer ersten Etappe (2005) soll nun der Gleisbogen zwischen Hardturmstrasse bis Pfingstweidstrasse erstellt werden. Die Ginkgo-Bäume zusammen mit dem roten Band, den Leuchtmasten und der Chaussierung bilden die Grundlage für weitere Etappen.

### Die Spielanleitung

Die Stärke dieses Konzeptes sieht das Preisgericht darin, dass dem Freiraummanagement für die jahrelange Umsetzungsphase ein Handbuch als Koordinationsinstrument geliefert wird, eine «Spielanleitung» für den Transformationsprozess der angrenzenden Areale. Die «Spielanleitung» sieht vor, dass neben dem Gleisbogen (Basic Kit) ein Baukasten für Zwischennutzungsareale (Action Tool) und ein anderer Baukasten für final gestaltete Areale (Park Tools) zur Verfügung stehen. In sich seien die drei Tools als Prinzip stimmig, müssten aber, nach Ansicht der Jury, noch konkretisiert werden.

Materialwahl wie Schotter, Chaussierung, farbige Betonplatten, Asphalt, Ruderalflächen knüpfen an den Gebietscharakter des ehemaligen Industrieareals an. Die Verwendung von Vegetationselementen wie Hecken, Spielrasen, Liegewiesen und Sand bindet auch die Wohnnutzung mit ein.

Gesamthaft weist das Projekt laut Jury auch ein gutes ökologisches Potenzial auf und das Preis-Leistungs-Verhältnis wird als genügend eingestuft.

Othmar Gut



Der Gleisbogen durchbricht das rechtwinklige Strassenmuster des ehemaligen Industrieareals Zürich West. Fotos: zvg. *L'arc rompt l'aspect rectiligne des rues de l'ancienne zone industrielle de Zurich ouest.*

### Résumé

*Sur la base du concept de développement Zürich West, la situation des espaces libres de cette partie de la ville devrait être améliorée. Les projets actuels de construction dans la zone avoisinant des voies ferrées exigent une concrétisation du concept de développement.*

Der Bogen ist als Bewegungsraum deklariert. Ein Gleisband aus roten Betonplatten gilt als Wegmarke. *L'arceau est déclaré zone de mouvement, d'action. Une bande de dalles en béton rouge délimite cet espace.*

